

12.01.2022

FREIE WÄHLER-Fraktion fordert gezielte Maßnahmen für deutschlandweites Wolfsmanagement

Streibl: Entnahme muss legal und rechtssicher erfolgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Meldung „**Agrarministerin Kaniber fordert Abschuss von Wolf in Oberbayern**“ der Nachrichtenagentur dpa übersenden wir Ihnen Statements von **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, sowie **Nikolaus Kraus**, Sprecher für Jagd und Forsten:

Streibl:

„Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist klar: Ein Tier muss entnommen werden dürfen, wenn es massive Probleme verursacht. **Dazu fordern wir seit geraumer Zeit, den Wolf ins Jagdrecht aufzunehmen. Gescheitert sind wir damit bisher am Widerstand des Koalitionspartners.** Und jetzt macht man es sich leicht und fordert den schnellen Abschuss des Wolfes. Den Worten hätten schon lange Taten folgen müssen. Die Regierung von Oberbayern prüft aktuell den Antrag zur Entnahme sorgfältig und nach aktueller Gesetzeslage. Für die Entnahme eines Wolfes gibt es strenge Voraussetzungen.“

Kraus:

„Der Wolf ist nicht erst seit gestern in Bayern. Berlin war sechzehn Jahre lang nicht in der Lage, die artenschutzrechtlichen Hürden zu beseitigen. **Hier muss die**

neue Bundesregierung schnellstmöglich die Weichen stellen, um weiteren Schaden in der Landwirtschaft und eine potenzielle Gefährdung der Bevölkerung auszuschließen. Wölfe, die ihre Scheu verlieren, müssen zukünftig noch einfacher entnommen werden können.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Informationen zu **MdL Florian Streibl** finden Sie [hier](#).



Informationen zu **MdL Nikolaus Kraus** finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion
im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de